richtige Ansichten verbreitet, so daß die vorliegende zusammenfassende Darstellung hierüber für viele Leser einen trefflichen Berater abgeben wird, besonders da es der Verfasser versteht, sein Thema in klarer und leicht verständlicher Sprache zu behandeln.

Im einzelnen sei erwähnt, daß der Verfasser vorerst die Methoden der geographischen Ortsbestimmung bei Land-, See- und Luftreisen bespricht, dann von den Beziehungen der Astronomie zum Zeitdienst und Kalenderwesen erzählt und endlich im Schlußkapitel einen orientierenden Überblick gibt über die neuen und interessanten Fragen der Bedeutung der Astronomie für das spezielle Kapitel der Physiologie, die Lehre von den Sinneswahrnehmungen.

Oppenheim.

B. G. Teubners Verlagskatalog auf dem Gebiete der Mathematik, Naturwissenschaften und Technik nebst Grenzwissenschaften. Große (102.) Ausgabe 1908—1912. Mit einem Titelbilde und drei Bildnistafeln. (LXXXVII und 231 S.) Großoktav, geheftet und gebunden.

Der Katalog enthält in seinem Hauptteile in einem alphabetisch geordneten Verzeichnis eine Übersicht über die seit dem Jahre 1908 erschienenen bzw. unter der Presse oder in Vorbereitung befindlichen Veröffentlichungen. Zur bequemeren Benutzung ist noch ein Stichwortregister beigelegt.

Technische Mechanik nebst einem Abriß der Festigkeitslehre für Bergschulen und andere technische Lehranstalten. Von Schwidtal. Leipzig 1912. Fr. Brandstätter.

Der umfangreiche Stoff der technischen Mechanik kann wohl kaum noch mehr zusammengedrängt und auf das Allerwichtigste beschränkt werden. Auf 62 Druckseiten, die durch 80 eingestreute Figuren nicht einmal für den erklärenden Text zur Verfügung stehen, sind die Schwere, die Zusammensetzung und Zerlegung von Kräften, der Schwerpunkt, Gleichgewichtszustände, die Reibung, die Bewegung, mechanische Arbeit, Masse und Arbeitsvermögen, Maschinen, Festigkeitslehre behandelt. Der Fachmann kann hieraus beurteilen, daß es sich nur um skizzenhafte Behandlung des Stoffes handeln kann. Das Büchlein kann von denen, welche mit diesem Lehrstoff ausreichen, für 2 Mark erhalten werden.

K.

Physik der Gestirne. Von Dr. J. B. Messerschmitt. „Bücher der Naturwissenschaft“, herausgegeben von Prof. Dr. Sigmund Günther. 13. Band. — Mit 4 farbigen und 9 schwarzen Tafeln und 21 Zeichnungen im Text. Leipzig, Philipp Reclam jun., 195 pag.

Soviel der Verfasser von der gewaltigen Stoffmenge, die als Spektralanalyse der Gestirne heute bekannt ist, in den engen Rahmen eines kleinen Duodez-Bändchens der Sammlung der Universalbibliothek von Reclam hineinzwängen konnte, soviel erzählt er uns in klarer und leicht verständlicher Sprache. Er bespricht die Instrumente, mit denen die Astronomen ihre spektralanalytischen Arbeiten ausführen, setzt die Methoden auseinander, nach denen sie arbeiten und gibt schließlich eine Übersicht über die Resultate, zu denen sie gekommen sind.

Oppenheim.